

**Maximaler Geschmack zu Minipreisen.
24 Bons in dieser Zeitung.**



Diese und weitere Bons gibt's auch in der App.

Jetzt bis zu
Fr. 100.-
sparen.



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 10. Januar 2020 – Nr. 2



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Abo-Ausgabe

Zurück im Roxy, bei den Anfängen

Johanna Heusser eröffnet das Theaterjahr des Roxy mit einem humoristischen Stück zum Thema Yoga. Dabei geht es auch um die Pose des herabschauenden Hundes. Die Baslerin hat ihre Karriere in Birsfelden begonnen, bevor es auf Bühnen ins In- und Ausland ging. **Seite 5**

Der Blick zurück und der Blick nach vorne

An dieser Stelle sei auf zweierlei hingewiesen: Auf den ersten Teil des Jahresrückblicks und auf den Kalender mit den kommenden Birsfelder Anlässen. **Seiten 8, 9 und 15**

Die Starwings im Zwischenhoch

Kurz vor und kurz nach den Festtagen mussten die Starwings in der NLA ran. Und beide Male zeigten sich die Birsfelder Basketballer von ihrer besten Seite. Zunächst wurde Luzern in der heimischen Sporthalle bezwungen, danach siegte man bei Pully Lausanne. Dank dieses Zwischenhochs dürfen die Gelbblauen plötzlich wieder mit den Playoffs liebäugeln. **Seite 12**

Zuversicht, gute Ambiance und ein feiner Neujahrsapéro



Es war ein guter Start ins neue Jahr. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Neujahrsapéros wurden vom Gemeinderat begrüsst. Von links: Christof Hiltmann, Desirée Jaun, Regula Meschberger, Brigitte Schafroth Bendel und Simon Oberbeck. Foto Georges Küng **Seiten 2 und 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.-

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Simon Oberbeck
wieder in den Gemeinderat

Neujahrsapéro

Das Birsfelder Stelldichein am gemütlichen Neujahrsapéro 2020

In der Aula des Kirchmatt-Schulhauses herrschte im gewohnt familiären Rahmen eine lockere und gelöste Stimmung.

Von Georges Küng

Der Neujahrsapéro der Gemeinde Birsfelden hat Tradition. Und ist das erste grosse Stelldichein der Bevölkerung, die in einem festlichen, jedoch gleichzeitig auch sehr «familiären» Rahmen sich alles Gute – und selbstverständlich Gesundheit – für das angefangene Jahr wünscht. Da macht «Blätzbums» keine Ausnahme.

Am Eingang zur Aula wurde man von einem oder gleich mehreren Gemeinderäten (respektive Gemeinderätinnen) begrüsst. Da behauptete noch jemand, dass die Lokalpolitiker nicht «greifbar» seien und keine offenen Ohren für die Anliegen der Bevölkerung haben.

Viele Projekte sind im Fluss

Gemeindepräsident Christof Hiltmann hielt in seiner Rede fest, dass «Birsfelden respektive die Verwaltung gut aufgestellt ist». Es hat sich bewährt, die Anzahl der Exekutivmitglieder von sieben auf fünf zu reduzieren. Und es ist ein offenes Geheimnis, dass «Presi» Hiltmann mit seiner ihm eigenen Dynamik und visionär nicht gerade ein «neues Birsfælde», aber doch eine lebendige Gemeinde mit neuem Zentrum, das wirklich zu einer Begegnungsstätte und -zone werden soll, anstrebt. Viele Projekte sind aufgelistet und sollten sie mehrheitlich realisiert werden können, wird Birsfelden zu einer noch beehrteren Wohngemeinde.



Gemeinderätin Desirée Jaun im Gespräch mit Pascal Donati, Ortspräsident der FDP.

Foto Georges Küng



Die gut 150 Personen hatten viel miteinander zu plaudern und zu reden.

Foto Larissa Bucher



So ein Apéro ist eine zufriedene Sache (rechts Christian Rauch vom Reinhardt Verlag).

Foto Georges Küng



Christof Hiltmann (Gemeindepräsident) bei seiner kurzweiligen Ansprache, die von den Anwesenden mit viel Applaus bedacht wurde.

Foto Larissa Bucher



Gleich neben dem Schlagzeug: der beste Platz im Saal. Zumindest für diese Jungen.

Foto Larissa Bucher

Nicht nur Insidern ist bekannt, dass im Spätherbst des Jahres 2020 die Verwaltung sich um gut 150 Meter dorf(ab-)wärts verschieben und das jetzt leer stehende Gebäude der Basellandschaftlichen Kantonbank belegen wird.

Regula Meschberger erinnerte in ihrer Rede an frühere Zeiten, wo man in Birsfelden noch tage-, oft sogar wochenlang schlitteln konnte und es noch Winter gab, welche diesen Namen auch verdienen. *Tempi passati*, ist man da versucht zu sagen. Die Landrätin freute sich, dass im letzten Jahr erstmals in der Gemeinde der «Freiwilligen-Preis» vergeben wurde (BA berichtete). Generell ist zu sagen, dass das Vereinsleben in der Schweiz nur funktionieren, und überleben, kann, wenn sich Freiwillige finden lassen, die wertvolle und unbezahlbare ehrenamtliche Arbeit leisten.

Immer einsatzbereit

Dass die Feuerwehr, welche an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr einsatzbereit ist (egal, ob es 35 Grad heiss ist oder schneit oder der FCB



Das Musikkorps sorgte für die passende und überaus angenehme musikalische Unterhaltung. Foto Larissa Bucher

auf europäischem Parkett um Punkte spielt), eine wichtige Institution ist, mag nicht allen bewusst sein. Daher erinnerte Gemeinderat Simon Oberbeck zurecht an diese Frauen und Männer, welche für das Gemein(de)wohl eintreten. Und im letzten Jahr erhielt die Birsfelder Feuerwehr mit «Jupiter» ein neues, modernes Tanklöschfahrzeug.

Musikalisch begleitet wurde der Neujahrs-*Apéro* vom Musikkorps Birsfelden, dessen grosses Repertoire beweist, dass Birsfelden auch

eine Musikstadt ist und auf seine Dorfmusiker (derzeit 35 Aktivmitglieder) stolz sein darf.

Ein spannendes Jahr

In Birsfelden ist der Neujahrs-*Apéro* ein Anlass, der weder glamourös noch pompös ist. Feiner Gugelhopf und Chips genügen, damit sich Menschen aller Couleur wohlfühlen und austauschen. In einem Ambiente losgelöst vom Alltag. Und darum blicken wir alle mit Optimismus und zuversichtlich in ein spannendes Birsfelder Jahr 2020!

Sternsinger

Tolles Spendenresultat



Dank der Sternsinger konnten 4000 Franken für Kinder gesammelt werden. Foto zVg

Die Aktion brachte mehr als 4000 Franken für notleidende Kinder ein.

Mit dem Anliegen «Frieden im Libanon und weltweit» zogen die Sternsinger zu den Häusern und Wohnungen von Birsfelden, um dort den weihnachtlichen Segen den Menschen und Familien zuzusprechen. Freundlich wurden sie empfangen. Der Erlös der Sternsingeraktion geht in diesem Jahr zu Friedens- und Hilfsprojekten in den Libanon. Dort ist die Situation sehr kritisch geworden, besonders seit dem Bürgerkrieg in Syrien. 1,5 Millionen Flüchtlinge strömten vom Kriegsge-

biet in Syrien in den Libanon. So arbeiten die Projektpartner mit einheimischen Kindern und mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien. Ein wichtiges Ziel ist es, Frieden und Verständigung zwischen den Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion im Libanon zu fördern. Die Aydan-Stiftung von Christen und Muslimen gegründet, fördert besonders die Bildung und den Dialog. Es werden auch Kurse in gewaltfreier Kommunikation und respektvollem Umgang miteinander angeboten. Mit den Spenden wird besonders auch die medizinische Versorgung im Libanon aufgebaut.

Auf diesem Weg danken wir allen Primarschulkindern der 4. und

5. Primarklassen, die zum Gelingen der Sternsingeraktion 2020 beigetragen haben. Ebenso danken wir den Religionslehrerinnen, die den Kindern im Unterricht die Hilfsprojekte im Libanon nähergebracht haben, mit ihnen Text und Lied einstudiert und sie am 5. Januar zusammen mit weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfern begleitet haben. Und nicht zuletzt sind wir allen, die sich für einen Besuch angemeldet haben, die uns herzlich empfangen und das Sternsingerprojekt so grosszügig unterstützt haben, dankbar. Wir können über 4000 Franken für die Kinder im Libanon überweisen.

Das ökumenische Vorbereitungsteam

Kolumne

Der Superchat

Waren Sie schon einmal Mitglied in einem Chat oder in einer speziell gegründeten WhatsApp-Gruppe, die dazu diente, zu einem Event einzuladen oder über irgendetwas zu informieren? Eigentlich ist das ja eine gute Sache, ich lade einige liebe Menschen gleichzeitig zu einem Abendessen ein, jeder könnte kurz und knapp antworten, gerne oder leider verhindert und alle wären informiert. Stattdessen bekommt man von einer Person eine Meldung, dass sie gerade irgendwo auf der Welt herumgondelt und zum Beweis gleich noch ein paar Fotos von dortigen Delikatessen. Ein anderer kommentiert das mit einem «Daumen hoch» und schickt dann auch noch ein paar Fotos von seiner Pizza Hawaii und wieder ein anderer schickt ein Gedicht, das ihm gerade zu einem dieser Bilder einfällt.



Von
Martina
Tanglay*

Spätestens da ist mir dann die Lust an meiner Einladung vergangen und ich hinterfrage ernsthaft den Geisteszustand der heutigen Menschheit – jetzt muss ich mich aber korrigieren, nicht der gesamten Menschheit. Eigentlich frage ich mich nur, wie viel Selbstdarstellung ein Teil der Gesellschaft nötig hat, um sein Ego aufzupolieren und ob es wirklich das Einzige ist, was die 20 Jahre des neuen Jahrtausends uns gebracht haben? Können wir nur noch auf diese halbanonyme Weise miteinander kommunizieren? Schöne neue Welt, oder soll ich lieber sagen: Arme neue Welt?

Information ist wichtig, ich schaue täglich Nachrichten und lese die Zeitung, aber diese Art der Information ist in meinen Augen reine Zeitverschwendung und verbraucht nicht nur Nerven, sondern auch viel Energie, da die Server, über die sie verschickt werden, unglaublich viel Strom benötigen. Darüber sollte erst einmal nachgedacht werden, bevor man sich grossartig über Flugscham oder Fleischkonsum auslässt. In diesem Sinne wünsche ich mir, dass jeder zweimal nachdenkt, bevor er oder sie irgendwelche Banalitäten in die Welt hinausschickt, den Nerven der anderen und der Umwelt zuliebe.

*wünscht ein gutes neues Jahr

NOBEL 079 777 00 99
0800 77 00 99
Umzüge • Räumungen
Transporte • Montagen
info@nobelservices.ch Oberdorfstr. 50
www.nobelservices.ch 4125 Riehen - BS



Obstbäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Kaufe Autos

PW, Lieferwagen, km und Zustand egal.
Faire Preise - Barzahlung, auf Wunsch
Abholdienst. Immer erreichbar
Tel. 079 487 83 22 auch Sa/So.
medi-autos@hotmail.com

AK31_L540B1

www.birsfelderanzeiger.ch

Frühlingskonzert
Händel & Vivaldi
Robin Johannsen, Sopran
Chouchane Siranossian, Violine
Fritz Krämer, Dirigent

Haben Sie Lust, bei uns im
Konzert mitzusingen?
Dom Arlesheim:
Samstag, 9. Mai 2020

Der
Oratorienchor Baselland
probt am Mittwochabend
in Liestal oder Binningen

Kontakt: Sylvia Schwyter
Tel: 079 434 57 20
sylvia.schwyter@eblcom.ch
www.oratorienchor-bl.ch

**Nächste
Grossauflage**
17. Januar 2020

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

**Birsfelder
Anzeiger**

Wenn Alltag schmerzt

www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1

Rheumaliga Schweiz

CURAdomizil
... IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex

Wir suchen Sie!

- **Pflegehelfer/-in SRK**
- **Hauswirtschaft und Betreuung SRK**
- **Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)**

Auch Wiedereinsteiger/-in ist herzlich willkommen. Wenn Sie eine Anstellung im Stundenlohn suchen freuen wir uns auf Ihren Anruf.
Tel. 061 465 74 00 | info@curadomizil.ch | curadomizil.ch

BÜRGIN & THOMA
Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.
TEL. 061 311 62 77
TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.
Birsekstrasse 2 • 4127 Birsfelden • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

**Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**

**Jahresabo für Fr. 71.-
(übrige Schweiz für Fr. 84.-)
bestellen**

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Kultur **Im Theater Roxy gehts jetzt um das «grosse Ganze»**

Das neue Theaterjahr im Roxy startet mit einem humoristischen Stück von Johanna Heusser, die ihre Karriere hier begann.

Von **Monika Zech**

Sie haben sich auch etwas vorgenommen fürs neue Jahr? Mit dem Rauchen aufzuhören beispielsweise? Oder mehr Zeit mit der Familie zu verbringen? Freundlicher mit ihren Nachbarn zu sein? Sie sind jedenfalls ganz sicher nicht allein mit guten Vorsätzen. Aber tausende nehmen den Jahreswechsel zum Anlass, etwas im Leben ändern zu wollen. Ganz oben auf der Hitliste der guten Vorsätze stehen jeweils die Themen rund um das körperliche Wohlbefinden – den meisten gehts um mehr Bewegung und weniger Kilos. Dass Fitnessstudios und Ernährungsgurus diese Tendenz zum Jahresbeginn nutzen, ist logisch; dass das Theater Roxy mit einem Trend aus der Wellness-Szene das Theaterjahr 2020 eröffnet, ist allerdings originell. Mit Yoga, dem derzeit wohl erfolgreichsten Wellnesshype in unseren Breitengraden.

Selbstoptimierung mit Hund

Die Basler Tänzerin Johanna Heusser will mit dem Stück «How to do a downward facing dog?» ihrem Publikum aber nicht die perfekte Pose des herabschauenden Hundes vorführen, sondern anhand dieser äusserst populären Yoga-Figur aufzeigen, wie weit entfernt das im Westen praktizierte Yoga von der ihm zugrunde liegenden «Philosophie des ganzheitlichen Systems» im Ursprungsland Indien ist. «Yoga dient hier wie andere Fitnessarten der Selbstoptimierung», sagt die Künstlerin, «die Ausübung ist geprägt von unserem Drang nach stetem Besserwerden.» Heusser weiss, wovon sie spricht.

Nach dem Studium an der höheren Fachschule für zeitgenössischen und urbanen Bühnentanz in Zürich absolvierte sie 2016 im indischen Staat Uttar Pradesh auch eine Ausbildung zur Yogalehrerin. «Ich suchte beim Yoga das, was mir im Tanz fehlte.» Als Tänzerin werde einem vor allem körperliche Leistung abverlangt, sagt sie, beim Yoga gefiel ihr «die Idee des grossen Ganzen, der Verbundenheit von



So geht Selbstbeherrschung: Der herabschauende Hund vor der Fleischtheke des Grossverteilers.

Foto Maria Vlasova

Körper, Geist und Seele.» Es kam etwas anders als gedacht. Zum einen erlitt sie während der Ausbildung in Indien einen Bandscheibenvorfall, von dem sie sich nur langsam und durch intensive Therapie wieder erholte. Zum anderen, möglicherweise auch wegen der Verletzung, begann Heusser dieses «Yoga-Pilgertum nach Indien und die kommerzielle Exotisierung» kritisch zu betrachten. Ihr fiel auf, dass das «grosse Ganze» immer mehr vom «grossen Business» verdrängt wird.

Im Stück zeigt sie Yoga als typisches Heilsversprechen unserer

Zeit. «Versprochen wird ja alles, von Gesundheit und Schönheit, mehr Leistungsfähigkeit bis hin zu Fruchtbarkeit – das perfekte Leben eben.» Heussers Versprechen, respektive Hoffnung ist, dass es dabei einiges zu lachen gibt. Ihr sei klar, dass möglicherweise ein paar Yoga-Praktizierende im Publikum sind, die diese Persiflage nicht lustig finden. «Aber dieses Risiko gehe ich ein, ich kann damit umgehen», sagt Heusser.

Es ist die erste abendfüllende Produktion der 25-jährigen Baslerin. Dass sie das Stück im Roxy aufführen kann, empfindet sie «als

Ehre». Denn das Roxy ist so etwas wie ihre künstlerische Wiege, der Ort, von dem sie im Rahmen von Mixed Pickles ihre Karriere als Tänzerin startete. Danach hatte sie Tanz-Auftritte auf verschiedenen Bühnen im Inland wie auch im Ausland, ebenso diverse Engagements als Choreografin, Tanzpädagogin und ja, auch als Yogalehrerin.

Premiere von «How to do a downward facing dog?» ist am kommenden Dienstag, 14. Januar, 20 Uhr, Weitere Vorstellungen im Roxy: Donnerstag, 16. sowie Freitag, 17. Januar, jeweils 20 Uhr. Tickets wie üblich: Franken 15.–. Englisch-Kenntnisse sind empfohlen.



Noch gibt es vor der Premiere einiges zu organisieren.



Johanna Heusser im Lotossitz.

Fotos Monika Zech

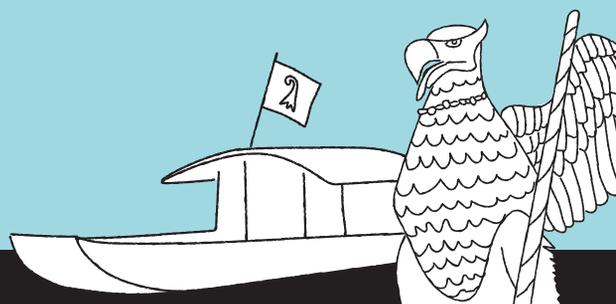
DEUTSCH
UND
ENGLISCH



BIST DU EIN RICHTIGER BASLER?

Bist du schon einmal den Rhein hinuntergeschwommen oder benutzt du typische baslerische Ausdrücke wie «Schugger» oder «Büggse»? Finde heraus, welche 25 Schritte es braucht, um ein waschechter Bebbi zu werden.

Stephan Rüdüsühli
In 25 Schritten zum waschechten Bebbi
Becoming a genuine Bebbi in 25 Steps
 134 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-7245-2209-6
CHF 25.-



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Rahel Schütze**
[1] Basel Wimmelbuch unterwegs
Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag
2. **-minu**
[2] Die rosa Seekuh
Roman | F. Reinhardt Verlag
3. **Yumi Shimokawara**
[3] Eine Sternschnuppe im Schnee
Bilderbuch | Atlantis Verlag
4. **Martin Suter**
[-] Allmen und der Koi
Kriminalroman | Diogenes Verlag
5. **Anne Gold**
[4] Vergib uns unsere Schuld
Basler Kriminalroman | F. Reinhardt Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Basel geht aus 2020**
[1] Die besten 99 Restaurants in Basel
Restaurantführer | Gourmedia Verlag
2. **Andreas Caminada**
[-] Pure Leidenschaft – Meine einfache Küche
Kochbuch | AT Verlag
3. **Prozentbuch Basel**
[2] 2019/20
Gutscheinbuch | pro100 network schweiz Verlag
4. **Maria und Matthias K. Thun**
[-] Aussaatage 2020
Aussaatkalender | Thun & Thun Verlag
5. **David M. Hoffmann, Nana Badenberg (Hrsg.)**
[3] Foto Hoffmann – Drei Generationen Basler Fotografen
Basiliensia | Christoph Merian Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Keith Jarrett**
[2] J.S. Bach – The Well-Tempered Clavier
Klassik | ECM
2. **Best of Klassik**
[-] 2019
Gala der Opus Klassik-Preisträger
Klassik | DGG | 2 CDs
3. **Leonard Cohen**
[3] Thanks For The Dance
Pop | Sony
4. **Nick Cave**
[-] And The Bad Seeds
Ghosteen
Pop | Phonag Records
5. **Esbjörn Svensson Trio**
[-] e.s.t. live in gothenburg
Jazz | ACT 2 | CDs



Top 5 DVD

1. **Once Upon A Time In Hollywood**
[2] Leonardo DiCaprio, Brad Pitt
Spielfilm | Rainbow Video; Sony Pictures Germany
2. **The Handmaid's Tale – Staffel 3**
[-] Elisabeth Moss, Joseph Fiennes
Serie | 20th Century Fox
3. **HD-Soldat Lämppli**
[-] Alfred Rasser, Editha Nordberg
Spielfilm | Praesens Film; Praesens SRF
4. **Yesterday**
[5] Joel Fry
Regie: Danny Boyle
Musik-Komödie | Universal Pictures
5. **Der König der Löwen**
[3] Donald Glover, Beyoncé
Animationsfilm | Walt Disney



Wirtschaft

Das Zielbild Hafen Birsfelden 2040+

Das Hafengebiet soll weiterhin vor allem dem Arbeiten vorbehalten sein.

BA. Die drei Akteure Kanton, Gemeinde und Schweizerische Rheinhäfen haben ein gemeinsames Zielbild zur langfristigen Entwicklung des Arbeitsgebiets «Hafen Birsfelden» erarbeitet. Dies wurde Ende Dezember bekannt. Das Kerngebiet des Hafens soll ausschliesslich Arbeitszone bleiben, das Gebiet Sternenfeldstrasse West wird mittelfristig zu einer gemischten Nutzung mit Sport-, Gewerbe-, Wohn- und Freiflächen weiterentwickelt, wie es in einer Mitteilung an die Medien heisst.

Das «Hafengebiet Birsfelden» im Geviert Hardstrasse/Sternenfeldstrasse bedeckt mit 60 Hektaren rund einen Viertel des gesamten Gemeindegebiets von Birsfelden. Es besteht zu zwei Drittel aus dem «Hafenperimeter» – ein Areal, welches dem kantonalen Nutzungsplan Rheinhäfen unterliegt – und zu einem Drittel aus dem der kommunalen Planungshoheit unterstellten «Industrie- und Gewerbegebiet Hafen Birsfelden». Die hervorragende Lage zwischen Rheinlehne und Basel-Stadt, die direkte Anbindung an die Autobahn und das Schienennetz eröffnen ein grosses Entwicklungspotenzial. Dieses ergibt sich nicht nur aus der besonderen Lage, sondern auch aus den Zukunftsperspektiven der ansässigen Wirtschaft und der technologischen Entwicklung.



Blick auf das Birsfelder Hafengebiet.

Foto patrickwalde.com

Der Kanton Basel-Landschaft als grösster Grundeigentümer, die Gemeinde Birsfelden und die Schweizerischen Rheinhäfen haben sich Gedanken gemacht, wie das Hafengebiet in Zukunft aussehen könnte. Dazu wurden seit Anfang 2018 zwei Studien in Auftrag gegeben und ausgewertet: Einerseits wurden die Entwicklungsperspektiven der heute im Hafen umgeschlagenen Gütersegmente untersucht und andererseits der Blick nach aussen geöffnet, um die Entwicklungen in anderen europäischen Häfen miteinzubeziehen, vor allem im Hinblick auf globale Megatrends wie Digitalisierung, Sharing Economy, grüne Ökonomie oder Kreislaufwirtschaft. Die

Schlüsse daraus sind: das Kerngebiet des Hafens (Hafenperimeter und Gebiet Hard) soll ausschliesslich Arbeitszone bleiben, die Sternenfeldstrasse West wird, abgestimmt auf den Bau des Rheintunnels, mittelfristig zu einer gemischten Nutzung mit Sport-, Gewerbe-, Wohn- und Freiflächen weiterentwickelt.

Mit diesem Zielbild werden Leitlinien für die langfristige, wirtschaftliche Entwicklung im Hafengebiet gelegt, insbesondere um auf veränderte Rahmenbedingungen im Industriebereich durch die Digitalisierung zu reagieren und gleichzeitig möglichst flexibel für kommende Entwicklungen zu bleiben. Für das Arbeitsgebiet Hafen Birs-

felden (ausgenommen Sternenfeldstrasse West) wurden Potenziale im Bereich Industrie 4.0/High-Tech Industries sowie in den Bereichen Logistik, Recycling und Kreislaufwirtschaft identifiziert. Zudem soll die Vernetzung unter den bereits ansässigen Unternehmen gefördert werden, um vorhandene Kooperations- und Synergiepotenziale langfristig zu entwickeln und optimal auszuschöpfen. Das Hafengebiet soll damit als lokal und regional vernetztes, wirtschaftliches Ökosystem betrachtet und weiterentwickelt werden.

Das Zielbild wurde im Oktober 2019 durch den politischen Steuerungsausschuss der Entwicklung Hafen Birsfelden verabschiedet. Der Steuerungsausschuss besteht aus den beiden Regierungsräten Isaac Reber und Thomas Weber sowie Hans-Peter Hadorn, Direktor der Schweizerischen Rheinhäfen, und Christof Hiltmann, Gemeindepräsident Birsfelden.

Das Hafengebiet (ausgenommen die Sternenfeldstrasse West) soll weiterhin dem Arbeiten vorbehalten sein, aber mit zukünftig reduzierter Zahl an Störfallbetrieben zuhanden einer Entwicklung in Richtung Industrie 4.0. In einem nächsten Schritt soll die Entwicklung der Sternenfeldstrasse West ermöglicht werden, dafür wird eine Lösung für die langfristige Konzentration bzw. den Rückbau des benachbarten Tanklagers evaluiert.

Weitere Informationen:
www.südport-birsfelden.ch

Nachrichten

Brand an der Birseckstrasse

BA. In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember geriet kurz nach 1.30 Uhr auf einem Familiengartenareal an der Birseckstrasse ein Gartenhaus in Vollbrand. Ein weiteres Gartenhaus wurde stark beschädigt. Verletzt wurde niemand. Die entsprechende Meldung an die Einsatzzentrale der Polizei Basel-Landschaft erfolgte um 1.32 Uhr durch eine Drittperson. Beim Eintreffen der Polizei und Feuerwehr stand das Gartenhaus bereits in Vollbrand. Durch die schnell angerückte Feuerwehr konnte der Brand rasch gelöscht werden. Ein benachbartes Gartenhaus wurde durch den Brand stark beschädigt.

Verletzt wurde niemand. Das Gartenhaus wurde beim Voll-



Vor Weihnachten geriet ein Gartenhaus in Vollbrand, es entstand hoher Sachschaden.

Foto Polizei BL

brand komplett zerstört. Am zweiten Gartenhaus entstand hoher Sachschaden. Die Brandursache

steht noch nicht fest und ist Gegenstand von laufenden Ermittlungen.

Leserbriefe

Engagement in der Gemeindekommission

«Die jüngere Generation muss die Verantwortung für ein zukünftiges Birsfelden übernehmen.»

Im Gegensatz zu einer Grossstadt bleiben wenige junge Menschen in Birsfelden wohnen. Die meisten zieht es weit weg vom Geburtsort.

Diejenigen aber, die sich für einen Verbleib entschieden haben, sollen respektive müssen sich für die Zukunft ihres Wohnortes einsetzen.

Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten, zum Beispiel durch die Vereine oder aber in der Politik.

Mein Slogan soll keine «Worthülle» sein, denn ich will mich für die Zukunft Birsfeldens einsetzen.

Luca Russo, Birsfelden, FDP

Das Jahr in Bildern: Die Monate Januar bis März



1



2



3

1. Mit dem Neujahrsapéro der Gemeinde wird das Jahr 2019 begrüsst.

2. Petra Seiler, Co-Leiterin des Robi-Spielplatzes, verbringt das erste halbe Jahr in Asien, nicht aber ohne sich vorher von den Robi-Kindern und dem Team zu verabschieden.

3. Das Motto der Fasnachts-Blaggedde 2019 lautet «Es wird lut in Blätzbums» und thematisiert damit die Schallschutzverordnung des Bundes. Nach dieser müssen Fasnachtsbesucher vor Lärm gewarnt werden und die Fasnachtskomitees müssen Ohrenstöpsel verteilen.

4. Modedesignerin Jana Keller schliesst ihren Laden nach zwei Jahren, nicht weil der Erfolg fehlte, um sich eine Auszeit zu gönnen. Ihre Mode wird in unzähligen Zeitschriften gezeigt.

5. Ein Foto der Grünen zeigt, dass sich einige Parteien bei den Land- und Regierungsratswahlen nicht an die vorgeschriebene Startzeit, nämlich 0 Uhr, für das Aufhängen von Plakaten gehalten haben.

6. Die beiden Künstler Peter Baer und Fernando Keller (von links) präsentieren im Birsfelder Museum ihre unterschiedlichen Malstile.

7. Aus der Vogelperspektive sind die Folgen des Klimawandels im Hardwald deutlich zu erkennen.

8. Die Telefonzelle vor dem Museum wird als einzige nicht zurückgebaut, sondern zum offenen Bücherschrank umgebaut.

9. Der Basler Fotograf Onorio Mansutti zeigt Werke namenhafter Kunstschaffender.

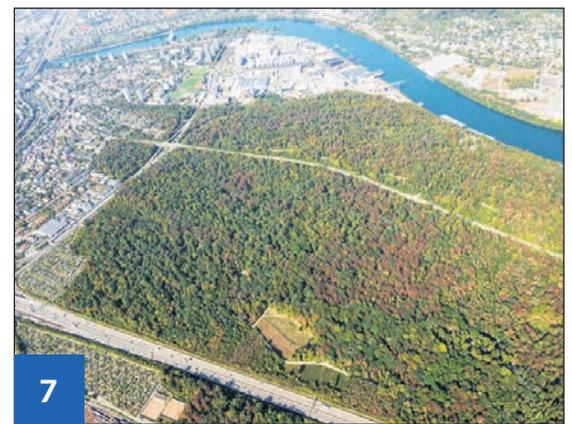
Fotos Archiv BA



4



6



7



5



8



9

Das Jahr in Bildern: Die Monate April bis Juni



1



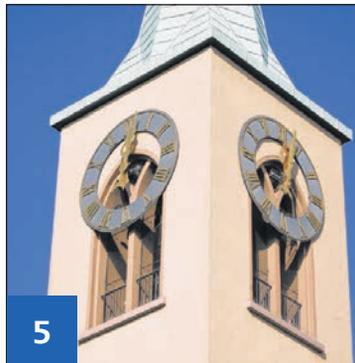
2



3



4



5



6



7



8

1. Die Aufführung des Musicals «Fame» im Theater Roxy bleibt bei den Schülern des Gymnasiums Muttenz in bester Erinnerung.
2. Birsfeldens neues Leitbild Grün-, Natur- und Freiraum soll helfen, bei der Entwicklung der Gemeinde qualitativ hochwertigen Raum für Mensch und Natur sicherzustellen.
3. Die evangelische Jugendorganisation Adonia führt im Schulhaus Rheinpark das Musical «Mose – 40 Jahr Wüeschtli» auf.
4. Ein Stück Birsfelder Geschichte: 1811 wurde auf dem Birsfeld ein ausgesetztes Baby gefunden. Es wurde auf den Namen Andreas Birsfelder getauft und ist damit ein Mitbegründer der Familie Birsfelder.
5. Die Uhr der reformierten Kirche steht still und zeigt nur noch 12 Uhr an. Die Reparatur des komplexen Mechanismus gestaltet sich nicht so einfach.
6. Die Spielplätze der Schulhäuser und Kindergärten werden sicherer und attraktiver gemacht. Die Meinungen über die neu gestalteten Spielplätze trennen sich.
7. Grossen Spass haben die Schülerinnen und Schüler wieder am Birslauf.
8. Aufgrund grosser Trockenheitsschäden wird ein Teil des Hardwalds für die Öffentlichkeit gesperrt. Diese Massnahme stösst manchen sauer auf.
9. Surfin' Birsfelden: Bei Hochwasser kann in der Birs gesurft werden. Das wird von Surfbegeisterten gerne genutzt.
10. Die römisch-katholische Kirchgemeinde feiert 150-jähriges Bestehen und blickt auf die bewegte Geschichte der Bruder-Klaus-Kirche, die einst ein Schulhaus war, zurück.
11. Auch in Birsfelden beteiligen sich einige Frauen und auch Männer mit einer Aktion auf der Strasse am Frauenstreik vom 14. Juni.

Fotos Archiv BA



9



10



11

Natur

Die Wildkatze ist das Tier des Jahres 2020

Die Wildkatze war sehr bedroht, breitet sich aber langsam wieder aus.

BA. Pro Natura hat die Europäische Wildkatze (*Felis silvestris*) zur Botschafterin für wilde Wälder und vielfältige Kulturlandschaften erkoren. Einst war die elegante Jägerin der Ausrottung nahe. Heute breitet sich die Wildkatze wieder aus. Ganz gerettet ist die Art aber noch nicht.

Der lateinische Name der Wildkatze bedeutet «Waldkatze». Stille Wälder mit vielfältigen Strukturen sind der ursprüngliche Lebensraum der Wildkatze. Im Wald und in angrenzenden Wiesen jagt sie Mäuse, verschläft manche Stunde im sicheren Versteck und bringt in einem trockenen Unterschlupf ihre Jungen zur Welt.

Die ausgedehnten Wälder und Wiesen der Jurakette – ganz in unserer Nähe – sind die Heimat der Schweizer Wildkatzen. Die einzelgängerischen Tiere bewohnen Reviere von jeweils einigen Quadratkilometern Grösse. In den ersten drei Monaten des Jahres paaren sich die Wildkatzen und gute zwei Monate später wirft das Weibchen zwei bis fünf Junge. Es zieht diese allein auf und sorgt dafür, dass die Jungtiere im Herbst selbstständig sind.

Bis vor zehn Jahren war wenig über die Wildkatzen bekannt.



Die Wildkatze ist im Jura daheim, ganz in unserer Nähe.

Foto Fabrice Cahez'

Dann machten sich findige Forschende die Schwäche der Katzen für Baldrianduft zunutze. Sie steckten rohe Dachlatten, eingesprüht mit Baldrian, in den Waldboden. Vorbeiziehende Katzen reiben sich an diesen Latten, um ihre Duftmarken zu setzen. Dabei lassen sie Haare zurück. Mit modernen Methoden der Genanalyse lassen sich aus diesen Haaren Rückschlüsse auf das Tier ziehen.

Das systematische Wildkatzenmonitoring wurde möglich.

Neuste Erkenntnisse zeigen, dass unsere Wildkatzen auch ausserhalb von Wäldern zurechtkommen, sofern genügend Verstecke und Wanderkorridore vorhanden sind.

Die Chancen stehen also gut, dass die Wildkatze sich vom Jura über das Mittelland bis in die Voralpen ausbreitet. Angewiesen ist

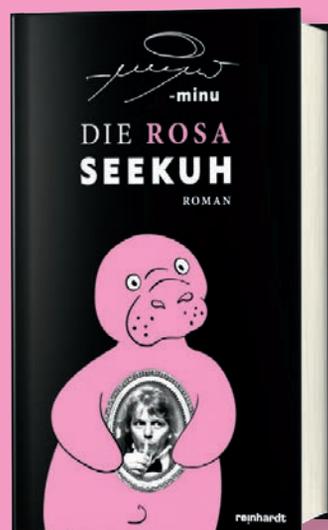
das Pro-Natura-Tier des Jahres 2020 dabei nicht nur auf geeignete Lebensräume, sondern auch auf einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Hauskatzen. Diese sind zwar mit der Europäischen Wildkatze verwandt, stammen aber von der afrikanisch-asiatischen Wildkatze ab. Weil sich Wild- und Hauskatze untereinander paaren können, besteht die Gefahr einer Vermischung.

Freizeit

Tag der offenen Tür des Jugendhauses

Das Jugendhaus Lavater lädt am 11. Januar interessierte Menschen jeden Alters zum Tag der offenen Tür ins Jugi ein. Zumba, Pilates und Hip-Hop-Workshops werden angeboten und die Musikschule Basel wird den Tag musikalisch begleiten. Für die Verpflegung der Besucher steht ein Apéro bereit, welcher gemeinsam mit der Tagesstruktur Birsfelden veranstaltet wird. Unsere jüngeren Gäste können kleine Preise beim Dosenwerfen oder an der Goalie-Wand gewinnen, aber auch gerne andere Spiele ausprobieren.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.
Dennis Kuyper,
Leiter Jugendhaus Lavater



reinhardt

PERSÖNLICH
BUNT
ÜBERRASCHEND

-minu **Die rosa Seekuh**

336 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2361-1

CHF 29.80

Veranstaltung

Offener Treff 50+:
Geschichten erzählen

Am Donnerstagnachmittag finden auch im 2020 die offenen Treffen für Menschen ab 50 Jahren statt, immer von 14.30–16.30 Uhr im Fabezja, am Stausee 13 in Birsfelden.

Wir unterhalten uns, tauschen unsere Erfahrungen aus, trinken Kaffee zusammen. An diversen Nachmittagen wird es Vorträge zu bestimmten Themen geben.

Am 16. Januar laden wir Frauen und Männer ein, Geschichten aus ihrem Leben in Birsfelden zu erzählen. Grundlage dazu bietet das Buch «Atassio Siruple», das von der Kulturkommission herausgegeben worden ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Regula Meschberger, Vorbereitungsgruppe «Offene Treffen 50+»

Theater

Seniorentheater
Sissach tritt auf

BA. Am Donnerstag, 23. Januar, spielt das Seniorentheater Sissach das Stück «D Geischer vom Lindenhof», ein «geistreiches» Lustspiel von Lukas Bühler.

Die Handlung verspricht viel Spannung und einige Lacher. Rösli bewirtschaftet nach dem Tod ihres Onkels Godi zusammen mit Magd Annekäthi und Knecht Guschtli den Lindenhof. Da Onkel Godi kinderlos verstarb, hat sein Testament nun grosse Wichtigkeit. Denn die Frage steht im Raum: Wer soll den Hof erben? Rösli Bruder Carlo käme als Erbe in Frage. Aber dieser würde den Bauernbetrieb gerne einstellen und stattdessen eine moderne Hotelanlage bauen. Ein gefälschtes Dokument soll Carlo helfen, diesen Plan umzusetzen. Onkel Godi macht sich jedoch mit mystischen Zeichen immer wieder bemerkbar. Carlo will also Onkel Godis Geist vertreiben und engagiert dazu Frau Harzenmoser, eine Geisterjägerin. Die weiteren Lindenhofbewohner bekommen Wind von den geheimen Machenschaften und hecke ihrerseits einen «geistreichen» Plan aus, um Carlo vom Hof zu vertreiben. Wer gewinnt wohl?

Das Stück, das von Hanny Kym bearbeitet wurde, ist um 14.30 Uhr im Fridolinsheim bei der katholischen Kirche zu sehen, der Eintritt ist frei, der Verein «Senioren für Senioren Birsfelden» freut sich auf ein zahlreiches Publikum.

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 10. Januar, 19.30 h: Glaubenssache «Auf den Spuren von Martin Luther» im KGH.

So, 12. Januar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.
9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte*: HEKS.

Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindegottesdienst im KGH.

Mi, 15. Januar, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 17. Januar, 19.30 h: Glaubenssache «Auf den Spuren von Martin Luther» im KGH.

Sa, 18. Januar, 11.30 h: Gemeindegottesdienst «Buffet mit Speisen aus Indien und Sri Lanka» im KGH.

So, 19. Januar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte*: Verein Tischlein deck dich – Projekt für arbeitslose Jugendliche.

So, 19. Januar, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 16. Januar, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 11. Januar, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum mit Kommunionfeier, alle Gläubigen auch von ausserhalb sind dazu eingeladen.

So, 12. Januar, 9 h: Santa Messa.
10.15 h: Taufferinnerungs-Gottesdienst mit Kommunionfeier, für die Taufeltern mit ihren Kindern und für die Erstkommunionkinder mit ihren Familien.

Mo, 13. Januar, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 14. Januar, 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

Mi, 15. Januar, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Kirche.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 11. Januar, 14 h: JS Basilisk: «Neujahrzopf backen», EMK Birsfelden.

So, 12. Januar, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst mit Gospel Factory, *Parallel*: Arche Noah. Im Anschluss Kirchenkaffee.

Di, 14. Januar, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Telefon 061 821 78 61).

Mi, 15. Januar, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Fr, 17. bis So, 19. Januar, JS Basilisk Snow Weekend Brunnersberg.

Heilsarmee

Sa, 11. Januar, 9.30 h: Babysong-Brunch.

So, 12. Januar, 10 h: Allianz-Gottesdienst Münster Basel. Kein Gottesdienst in der Heilsarmee Birsfelden.

Mo, 13. Januar, 19 h: Hauskreis Stricker, Heilsarmee Birsfelden.

Di, 14. Januar, 14.30 h: Frauengruppe.

Fr, 17. Januar, 18 h: Beginn 24 Stunden Gebet.

19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Sitzung.

So, 19. Januar, 9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 12. Januar, 10 h: Stadtgottesdienst im Basler Münster.

So, 12. bis So, 19. Januar, Allianzgebetswoche.

Di, 14. und Mi, 15. Januar, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 16. Januar, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 19. Januar, 10 h: Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise:
www.feg-birsfelden.ch

Parteien

FDP-Kandidaten
verteilen Faschtewaie

Die FDP Birsfelden wünscht allen Birsfelderinnen und Birsfelder ein gesundes und glückliches 2020! Wir freuen uns, Ihnen im Hinblick auf die Gemeindewahlen vom 9. Februar unsere kompetenten und engagierten Gemeinderats-Kandidaten empfehlen zu dürfen: Christof Hiltmann (bisher), Pascal Donati und Sacha Truffer. Die drei werden morgen Samstag ab 10.30 Uhr bei der UBS im Zentrum Weber-Faschtewaie verteilen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und fühlen Sie unseren Kandidaten persönlich auf den Zahn. Wir freuen uns auf Sie!
FDP Birsfelden

Für Menschen und
Umwelt in Birsfelden

Am 9. Februar finden wieder Gemeindewahlen statt. Gewählt werden die Mitglieder des 5-köpfigen Gemeinderates und der 15-köpfigen Gemeindekommission für die Jahre 2020 bis 2024. Für den Gemeinderat stellen sich die bisherigen Regula Meschberger und Désirée Jaun wiederum zur Verfügung. Für die Gemeindekommission sind es die Kandidaten der Liste 2 Burkhard Frey, Lukas Märki, Fabian Neuschäfer, Ramiro Saveedra, Florian Schreier, Kevin Somlo und Christoph Weder.

Die SP ist Garant für, dass bei den kommenden Planungen und Bauprojekten nicht nur möglichst viele und rentable Wohnungen geplant und erstellt werden, sondern dass bezahlbarer Wohnraum und eine naturnahe Wohnumgebung entsteht und dass der Rheinraum und der Birsraum unverbaut bleiben. Möglichst viele Bäume und möglichst viele unversiegelte Flächen mit standortheimischer Vegetation sollen die planerischen Antworten unserer Gemeinde auf die steigende Sommerhitze und das globale Artensterben sein.

Die SP ist aber auch Garant für, dass Einsparungen der Gemeinde immer wieder hinterfragt werden, denn viele dieser Einsparungen wirken sich negativ auf unsere Angestellten und die schwächsten unserer Einwohnerinnen und Einwohner aus oder sie sind bloss Verschleppungen wichtiger Investitionen, die zu hohen Verschuldungen, wie der jetzigen, führen.

Vorstand der SP Birsfelden

Anzeige

Bieli Bestattungen

**Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung**

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

**Der Birsfelder Anzeiger stellt den
Parteien Platz für die Eigendarstellung
zur Verfügung. Für den Inhalt der
Beiträge sind ausschliesslich die
Verfasser der Texte verantwortlich.**

Basketball NLA

Zwei Erfolge, welche die Playoffs wieder näher rücken lassen

Im letzten Spiel des alten und zum Auftakt des neuen Jahres feiern die Starwings jeweils einen Sieg.

Von Georges Küng

Die Hierarchie im beschaulichen alemannischen Basketball bleibt gewahrt. Nachdem die Starwings bereits die erste Saisonpartie in der Innerschweiz gewonnen hatten (74:66), setzten sie sich zwei Tage vor Heiligabend auch im zweiten Vergleich mit Swiss Central Luzern souverän durch. Das gutgelaunte Publikum in der Sporthalle kam dabei in den Genuss einer rassigen, unterhaltsamen Partie.

Trouville Ilija Vranic

Dass die «Wings» nach dem ersten Drittel klar führten, hatte primär drei Namen. Ilija Vranic rechtfertigte – im Gegensatz zu Kevin Blaser – seine Nomination für das Stammquintett vollauf. Der Zürcher mit serbischen Wurzeln, im letzten Jahr beim NLB-Letzten Küssnacht-Erlenbach tätig, darf als Trouville bezeichnet werden. «Der Unterschied zwischen Nationalliga B und A ist schon gewaltig, aber ich habe mich bei den Starwings gut eingelebt. Wir trainieren hart und ich fühle mich in Form», so der 21-jährige Zweimeter-Mann, der zu Recht zum besten Starwings-Akteur gewählt wurde. Und auch Routinier Joël Fuchs (30) glänzte mit einer kompletten Partie: Seine Wurfquote war überragend, etwas, das man von der Quote des Branislav Kostic nicht sagen kann ...

Ein sicherer Wert war auch Nemanja Calasan (35). Der «Oldie» zelebrierte mit Youngster Vranic ein superbes Mit- und Zusammenspiel unter den Brettern und war ein weiterer Pluspunkt.

Payne blieb derweil lange Zeit diskret. Er traf nicht, seine Durchbrüche zum Korb blieben aus, so dass er sich limitierte, der Mannschaft dennoch ein guter und umsichtiger Spielmacher zu sein. Aber im dritten Viertel, als Luzern ohne Ricky Price und Laurynas Samėnas spielen musste und auf verlorenem Posten stand, da wurde Payne zu dieser «Punktmaschine», die ihn einzigartig macht. Innert knapp vier Minuten erzielte



Neu in Gelbblau: Omar Sherman (rechts, gegen Luzerns Harding Nguéyep Nana) könnte sich für die Starwings als Verstärkung erweisen. Foto zVg

er 15 Punkte – gegen seine Schnelligkeit und Virtuosität waren die Gäste hilflos.

«Cooler» Neuzugang

Zwei Tage vor der Partie war Omar Sherman (24, 204 Zentimeter) aus Texas in Birsfelden eingetroffen. «Ein absolut cooler Typ», so die Meinung seiner Mitspieler. Der neue US-Center der «Wings» ist athletisch, aber er ist weder austrainiert noch kannte er die Spielsysteme seiner neuen Mitspieler. Er deutete maximal an, dass mit ihm – nach den Flops mit Ryan Smith und Elias Chuha – endlich ein «Brocken» da ist, der die Bretter dominieren kann. «Wunder wird er keine vollbringen, aber er wird uns sehr helfen können», ist sich Starwings-Trainer Dragan Andrejevic sicher.

Mit dem 84:60-Sieg bleiben die Chancen für die Starwings auf eine Playoff-Qualifikation gewahrt. Allerdings müssen zumindest die drei

Profispieler und die etablierten Schweizer Spieler (Fuchs, Kostic) sowie Trouville Vranic auf konstant höchstem Level spielen, um Rang 8 zu erreichen. Ausfälle oder Formbaissen verträgt es bei diesem Minimal-Kader nicht.

Zwei Dreier entschieden

Im ersten Match des neuen Jahres sorgten die Starwings-Basketballer aber für weitere positive Schlagzeilen. Vergangenen Sonntagnachmittag kamen sie in der 13. Runde in Pully zu einem 73:65-Erfolg, der keine Selbstverständlichkeit ist, auch wenn die Baselbieter Ende November 2019 im Schweizer Cup (Achtelfinal) in Lausanne bereits einmal mit 74:69 gesiegt hatten. Zu Saisonbeginn, am 5. Oktober, hatte es allerdings in Birsfelden eine bittere 85:90-Heimniederlage abgesetzt.

Nach einem durchgezogenen Anfangsviertel gingen die Baselbieter kurz vor der Pause in Führung –

und gaben diese nie mehr ab. Ganz sicher, dass es zum Erfolg reichen würde, war man aber nie. Drei Minuten vor der Endsirene stand es plötzlich nur noch 59:63 und das Momentum schien auf der Seite der Romands zu sein. Doch dann trat JaCori Payne auf den Plan. Mit zwei «unverschämten Bomben» (Drei-Punkte-Würfe aus sieben Metern) innert 35 Sekunden war «die Sache geregelt» (59:69), wie ein Lausanner Zuschauer ein wenig misstraut meinte. Der Rest war, die Zeit runterzuspielen und mit zwei Punkten nach Birsfelden zurückzukehren.

Omar Sherman gefiel

Einen guten Eindruck in seinem zweiten Pflichtspiel für die «Wings» hinterliess Neuzugang Omar Sherman, der 13 Rebounds holte und unter den Körben zeigte, dass er ein «Brocken» mit Center-Bewegungen ist. Einzig die schnelle Foulbelastung könnte zu einer Hypothek werden, denn Starwings-Cheftrainer Andrejevic sah sich genötigt, Payne, Kostic und Teamcaptain Fuchs über die gesamten 40 Minuten auf dem Parkett zu lassen. Und auch Routinier Nemanja Calasan kam auf über 38 Minuten Spielzeit. Oder anders gesagt: Nach dem Stammquintett war nur Ilija Vranic in der Lage, das Niveau seiner Kollegen zu halten und bei Sherman für Entlastung zu sorgen.

Mit diesem feinen Sieg kletterten die Starwings auf Platz 7 hoch – eine Platzierung, welche allerhöchsten Respekt verdient, denn ginge es nach Budget und Kadergrösse, müssten die Birsfelder die Rangliste von hinten anführen.

Telegramme

Starwings – Swiss Central Luzern 84:60 (40:32)

Sporthalle Birsfelden. – 370 Zuschauer. – SR Clivaz/Marmy/Vitalini.

Starwings: Payne (23), Kostic (7), Blaser (2), Vranic (14), Calasan (13); Fuchs (15), Sherman (7), Schneider (1), Pausa, Streich, Pavlovic (2), Christmann.

Pully Lausanne – Starwings 65:73 (32:34)

Salle Arnold Reymond. – 205 Zuschauer. – SR Marmy/Ferroni/Cid.

Starwings: Payne (31!), Kostic (4), Fuchs (10), Calasan (12), Sherman (14); Vranic (2), Blaser; Babic, Christman, Pausa.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 2/2020

Zivilstandsnachrichten

Geburt

29. Oktober 2019

Zumbrunnen, Vincent

Sohn der Zumbrunnen Simone und des Zimmermann Dominik, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

9. Dezember 2019

Shaw, Roxanne

geboren am 14. April 1965, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

18. Dezember 2019

von Allmen-von Rohr,

Martha «Martina» Adeline

geboren am 18. November 1946, von Lauterbrunnen BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

22. Dezember 2019

Grolimund-Winzer, Helene

geboren am 19. August 1931, von Basel und Himmelried SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

23. Dezember 2019

Daldini, Ezio

geboren am 9. Juli 1936, von Cadempino TI, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Pratteln.

29. Dezember 2019

Forgo, Imre

geboren am 16. September 1937, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Einbürgerung

22. Oktober 2019

Vitellaro, Luca

geboren am 1. Juni 1990, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.



GEMEINDE BIRSFELDEN

Die Stadtentwicklung der Gemeinde Birsfelden prägt die bauliche und räumliche Zukunft der Gemeinde vor den Toren der Stadt Basel. Sie bearbeitet vielfältige Aufgaben in den Bereichen Städtebau, Architektur, Freiraum und Raumentwicklung. Zur Verstärkung der **Abteilung Bau und Gemeindeentwicklung (BGE)** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n umfassend interessierte/n, innovativ denkende/n und verantwortungsbewusst handelnde/n

Projektleiter/in Stadt- und Arealentwicklung (80–100%)

Zu Ihren Hauptaufgaben zählen:

- Erarbeitung von planerischen Grundlagen für die Stadt- und Arealentwicklung
- Vorbereitung und Durchführung von Planungsverfahren bzw. der planungsrechtlichen Umsetzung
- Unterstützung des Bereichs Stadt- und Arealentwicklung in allen Belangen der Projektplanung, -steuerung sowie -umsetzung
- Mitarbeit in internen und externen Arbeitsgruppen und Fachgremien
- Übernahme weiterer Fachgebiete innerhalb der Abteilung BGE

Für diese Tätigkeit bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Studium in Städtebau, Landschaftsarchitektur, Architektur, Raumplanung oder gleichwertige Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung in einem interdisziplinären, planungsrelevanten Umfeld
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten und Verhandlungsgeschick, mit welchem Sie sich sehr gut in Gremien, Arbeitsgruppen und bei politischen Behörden einbringen und die Belange der Öffentlichkeit gewinnend vertreten können
- Motivation und Interesse an der Übernahme von Verantwortung in der Projektleitung
- Organisatorische und konzeptionelle Fähigkeiten, Erfahrungen im Projektmanagement
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte **Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen bis am 31. Januar 2020** an die Gemeindeverwaltung, Personaldienst, Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden oder an gemeindeverwaltung@birsfelden.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Julia Bobert, Projektleiterin Stadt- und Arealentwicklung, Tel. 061 317 33 36, gerne zur Verfügung.

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 1202: 398 m² mit Wohn- und Geschäftshaus, **Hauptstrasse 11, Trottoir, übrige befestigte Flächen «Birmatt»**. Veräusserer: Stiftung Heilsarmee Schweiz, Bern, Eigentum seit 19.8.2014. Erwerber: IMBA Liegenschaften AG, Birsfelden.



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr
(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr
Di 13–14 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen der Gemeinde:

Für Erwachsene donnerstags von 19 bis 21.30 Uhr.
Für Erwachsene und Familien samstags von 17 bis 19 Uhr.
Bitte beachten Sie die angeschlagenen Regeln vor Ort.

Eintrittspreise:

Einzeleintritt Erwachsene:	CHF 6.–
10er-Abo Erwachsene:	CHF 54.–
Einzeleintritt Minderjährige:	CHF 3.–
10er-Abo Minderjährige:	CHF 27.–

Terminplan 2020 der Gemeinde

- **Montag, 20. Januar**
Weihnachtsbaumabfuhr, Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 29. Januar**
Papier- und Kartonsammlung



Sanierung Friedhofstrasse – Start der Ausführung



Am 13. Januar 2020 beginnen die Arbeiten zur Sanierung der Friedhofstrasse. Der Start erfolgt an der Einmündung zur Sternfeldstrasse. Stück für Stück wird in Richtung Schul-/Hofstrasse in zehn Etappen (fünf pro Fahrtrichtungsseite) weitergearbeitet.

Der Verkehr wird während der gesamten Bauzeit weitestgehend aufrechterhalten werden können und die Zufahrtsbeschränkung (Montag bis Freitag 16 bis 19 Uhr) bleibt bestehen. Die Bushaltestellen werden, mit provisorischen

Haltestellen, in beide Richtungen bedient.

Im Rahmen der Sanierung sind Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten vorgesehen. Gleichzeitig werden auch die Bushaltestellen gemäss den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) umgestaltet.

Ab 13. Januar 2020 entfallen jeweils im Baubereich die Parkierungsflächen auf der Fahrbahn. Ausserhalb der Baustellenaktivität sind Grundstückszufahrten und Stellflächen auf Privatparzellen erreichbar.

Die Fahrtrichtung durch die Baustellen erfolgt nur im Einbahnregime. Von der Sternfeldstrasse kommend ist die Baustelle passierbar. In der Gegenrichtung ist die Friedhofstrasse nur bis zur Lärchengartenstrasse, Rebackerstrasse beziehungsweise Am Stausee befahrbar. Für Fussgänger/innen bleibt die Friedhofstrasse durchgängig begehbar. Beim Bus der Linien 80 und 81 kann es zu Verzögerungen kommen, denn in der ersten und zweiten Baustetappe wird teilweise eine Umleitung ins Hafeneareal notwendig.

Die gesamten Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende 2020.

Wir bitten die Bevölkerung, den Baustellenbereich vorsichtig zu befahren sowie die Signalisation und die Anweisungen der Verkehrsdienste zu respektieren. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihr Verständnis.

Für Rückfragen:

Roberto Bader, Abteilungsleiter UVE, Gemeindeverwaltung Birsfelden, Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden.

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2020

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
3	17. Januar	19	08. Mai	36	04. September
4	24. Januar	20	15. Mai	37	11. September
5	31. Januar	21	22. Mai	38	18. September
6	07. Februar	22	29. Mai	39	25. September
7	14. Februar	23	05. Juni	40	02. Oktober
8	21. Februar	24	12. Juni	41	09. Oktober
9	28. Februar	25	19. Juni	42	16. Oktober
10	06. März	26/27	26. Juni	43	23. Oktober
11	13. März	28/29	10. Juli	44	30. Oktober
12	20. März	30/31	24. Juli	45	06. November
13	27. März	32	07. August	46	13. November
14	03. April	33	14. August	47	20. November
15	09. April (Do)	34	21. August	48	27. November
16	17. April	35	28. August	49	04. Dezember
17	24. April			50	11. Dezember
18	30. April (Do)			51/52	18. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Verlosung

Die Blue Man Group kommt nach Basel

BA. Eine einzigartige Show-Vision mit packenden, modernen Rhythmen: Blue Man Group zeigt eine der ungewöhnlichsten und erfolgreichsten Bühnenshows. Die drei weltbekannten blauen Männer kommen vom 21. bis 26. Januar für ein exklusives Gastspiel ins Musical Theater Basel.

Basel im Bann des blauen Spektakels aus Perkussion, Comedy und Wissenschaft: Das globale Phänomen Blue Man Group entführt das Publikum auf eine Reise, die gleichzeitig skurril, intelligent und optisch überwältigend ist. Die Show hat bereits über 35 Millionen Menschen in mehr als 20 Ländern begeistert.

Blue Man Group schafft Erlebnisse, die sich jeder Kategorisierung widersetzen. Bei dieser Show kommen Rockmusik, Parodie und Kunst



Die Show der drei blauen Männer ist spektakulär. Foto zVg

gleichermassen zum Einsatz. Ein «Blue Man» drückt seine Gefühle wortlos aus, er spielt und bringt dabei Explosionen von Farben und Klängen hervor. Das Spektakel gipfelt im Markenzeichen der Blue Man Group: Eine euphorische, bunte Party als krönendes Finale.

Seit der Übernahme durch den Cirque du Soleil hat die Blue Man Group ihre kreative Kraft und ihre weltweiten Vertriebsmöglichkeiten erweitert. Dies ermöglicht es, die Show einem neuen Publikum auf der ganzen Welt zu präsentieren. Da die Blue Men nicht sprechen, müssen keine Sprachbarrieren überwunden werden.

Blue Man Group hat sich zu einer international bekannten Marke entwickelt und etabliert. In New York, Boston, Chicago, Las Vegas, Orlando und Berlin gehört sie seit Jahren zur kulturellen Szene. «Als wir begannen, die Show rund um den unschuldigen und neugierigen «Blue Man» zu gestalten, hätten wir uns diesen Erfolg niemals erträumt», sagt Chris Wink, der zusammen mit Matt Goldman und Phil Stanton die Blue Man Group ins Leben rief.

Goldman, Stanton und Wink starteten 1991 ihre erste und sofort vielfach ausgezeichnete Bühnenshow im Astor Place Theatre in New York. Die Musik der drei Gründer ist einer der wichtigsten Bestandteile der Show. Alle verwendeten Musikinstrumente und Lichteffekte wurden eigens für diese Show konzipiert und kreieren somit den unverwechselbaren «Blue Man Sound». Das Debütalbum «Audio» der Blue Man Group erreichte bereits 1999 Goldstatus und erhielt eine Grammy-Nominierung in der Kategorie «Best Pop Instrumental». Auf «The Complex» im 2003 folgte 2016 das dritte Studioalbum «Three». Im Oktober 2016 veröffentlichte die Blue Man Group ihr erstes Buch mit dem Titel «Blue Man World» anlässlich ihres 25-Jahr-Jubiläums.

Weitere Infos:
www.musical.ch/bluemangroup

Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Margaritha Imark** (Rheinstrasse 24) wird am 11. Januar 80 Jahre alt. **Elke Füllhaas** (Rütihardstrasse 3) wird am 13. Januar 80 Jahre alt. **Liliane Vetsch** (Rheinfelderstrasse 19) wird am 11. Januar 90 Jahre alt. Wir wünschen ihnen von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an: Birsfelder Anzeiger Greifengasse 11, 4058 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Anzeige



TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl-Gas-Solar-Wärmepumpe-Fotovoltaik-Tank

RK_051312

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Tickets zu gewinnen

Wir verlosen 1 x 2 Tickets für die Vorstellung vom 21. Januar um 19.30 Uhr. Schicken Sie uns bis Dienstag, 14. Januar, eine Mail oder eine Postkarte mit Ihrem Namen und dem Stichwort «Blue Man Group» (redaktion@birsfelderanzeiger.ch bzw. Postadresse, siehe Impressum).

Was ist in Birsfelden los?

Januar

- Sa 11. Tag der offenen Tür**
Unterhaltung und Apéro. Jugendhaus Lavater, Schulstrasse 27. www.jugi-lava.ch.
- Mo 13. Schachtreff für Senioren**
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Di 14. Tanz**
Downward facing dog mit Johanna Heusser, 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mi 15. Konzert**
Mundharmonikaquartett Beredas, 14.30 Uhr, Eichensaal, Alterszentrum Birsfelden.
- Do 16. Tanz**
Downward facing dog mit Johanna Heusser, 20 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 17. Tanz**
Downward facing dog mit Johanna Heusser, 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 18. Exkursion**
Wintergäste entlang des Rheins mit Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden, 11.40 bis

16 Uhr. Bushaltestelle Schweizerhalle.

- Mo 20. Geschichten**
Für Kleinkinder ab zwei Jahren und Begleitperson, 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstr. 25. www.bibliothek-birsfelden.ch.

Schachtreff für Senioren
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.

- Di 21. Blaggedden-Vernissage**
Mit der Guggenmusik Birsblottere, ab 19 Uhr, Restaurant Rebstock.

- Do 23. Seniorentheater**
«D Geischer vom Lindehof», Seniorentheater Sissach, 14.30 Uhr, Fridolinshaus bei der kath. Kirche, Eintritt frei.

Theater
Render Ghosts vom Kollektiv «Die soziale Fiktion», 20 Uhr, Theater Roxy.

- Sa 25. Theater**
Render Ghosts vom Kollektiv «Die soziale Fiktion», 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 27. Schachtreff für Senioren**
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Do 30. Musiktheater**
Bitte nicht schütteln, mit Theater Marie, Aarau. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 31. Musiktheater**
Bitte nicht schütteln, mit Theater Marie, Aarau. 20 Uhr, Theater Roxy.

Februar

- Sa 1. Bauernmarkt**
9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz Birsfelden.
- Mo 3. Schachtreff für Senioren**
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Di 4. Samariterübung**
20 bis 22 Uhr. Aula Schulhaus Kirchmatt, Samariter Birsfelden.

- So 9. Wahlen / Abstimmungen**
Gemeinderats- und Gemeindekommissionswahlen sowie Abstimmungen.
- Mo 10. Schachtreff für Senioren**
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mo 17. Geschichten**
Für Kleinkinder ab zwei Jahren und Begleitperson, 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstr. 25. www.bibliothek-birsfelden.ch.
- Schachtreff für Senioren**
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mo 24. Schachtreff für Senioren**
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 26. Theater**
Seniorentheater Riehen, 14.30 Uhr, Eichensaal, Alterszentrum Birsfelden.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der beiden Kreuzwörter, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Doldenhorn» (Nr. 50), «Sarnerbund» (Nr. 51/52). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Margot Aregger aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkböön im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 4. Februar, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
 1 288 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Patrick Herr (Redaktionsleitung, ph),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inerate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkböön

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch



besondere Schnelligkeit	Welle im Stadion (span., 2 Wörter)	gesundes Luxus-schiff	Gemüse	land-wirtsch. Tätig-keit	Ort an der Gott-hardlinie	kleine Mahlzeit	Gewüs-server-schmut-zung	Rund-blick; Rund-gemäde	frz. Name von Basel	Vollzugs-beamter in den USA
Skige-biet im Toggen-burg					Märchen-roman v. Michael Ende			Abk.: Anti-blockier-system		
roma-nisch für Lenzer-heide			Körper-teil	3		fast				
Kamera-ein-stellung (Film)					Stück vom Ganzen			span.: los!, auf!, hurra!		
Berg bei Bergün: Piz ...			betrieb-sam, agil			Bank-kunde, Geld-anleger	1			
Schwer-metall		10			luft-förmige Stoffe			Stimm-zettel-kasten	Zier-vogel	
ital.-schweiz. Komiker (Massimo)	liebens-würdig, bezau-bernd		unaus-gefüllt, leer			Morast				2
										4 5
ein nord-amerik. Indianer	Schrift-stelle, Absatz	Gipfel im Monte-Rosa-Gebiet		hart, unnach-gieblig		stramm ge-spannt	sausen, summen		Schweizer Alpen-festung im 2. WK	Bundes-präsident (Ueli)
				wider-wärtig	Fluss durch Scuol	Gegen-teil von passiv	Impf-flüssig-keit	9		
Zimmer-pflanze					Ausruf des Erstaunens			Nähr-mutter	Stamm-mutter, Vor-fahrin	
			engl.: Stink-tier		Frosch-lurch					
Mobil-funk-dienst (Abk.)							Ruhe-störung, Lärm			
Auflegen des Reiter-sitzes					best. Zeit-anzeiger			8		
Welt-organi-sation (Abk.)	6		schweiz. Natur-heiler † 1906				altes schweiz. Hohl-mass			
Unnach-sichtig-keit					7	Bewoh-ner von Venetien				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Februar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkböön im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!